

Kinder sind Indianer für einen Tag

Erlebnispädagogin Jennie Seegers vermittelt ihnen Einblicke in eine fremde Kultur

IDENSEN. Ganz viel über Indianer wissen nun Kinder, die beim Ferien(S)pass der Stiftung Tier-hilft-Mensch in Idensen mitgemacht haben. Mit Erlebnispädagogin Jennie Seegers zogen sie durch den Wald, suchten Spuren und versteckte Gegenstände. Im Tipi auf dem Gelände von Stiftungsgründer Bernd Hildebrandt durften sie auch ein Lagerfeuer anzünden. Passieren konnte nichts, die Feuer-

**Der
Ferienpass**



stelle ist gemauert. Regelmäßige Gäste sind hingegen Jungen und Mädchen des Lebenshilfe-Kindergartens. Sie freuten sich über eine Ausfahrt mit dem Pferdewagen, fütterten die Tiere auf dem Hof. Sehr gut kamen die handzahmen Kaninchen an. Weil sie mit der Flasche großgezogen wurden, lassen sie sich gern streicheln. „Für die Kinder ist es wichtig, ihre Sinne einzusetzen. Viele haben keinen Kontakt mehr zur Natur“, sagte Hildebrandt. roc



Spaß im Wald: Connor (6, vorn von links), Paula (6), Justus (6) Ida (6) und Bernd Hildebrandt mit Bodo. Hinten von links: Maria (7), Maja (9), Jennie Seegers, Simon (8), Marlon (8) und Lillian (9). Rocktäschel